

Joseph Freiherr von Eichendorff,
Der frohe Wandersmann

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt,
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not um Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was soll ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehle und frischer Brust?

Den lieben Gott laß ich nun walten,
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
Und Erd und Himmel will erhalten,
Hat auch mein Sach aufs best bestellt.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF (*1788-03-10 – †1857-11-26).*

Arg-234-461 (2012-10-04 22:20:58)

Lau poemo estas kantebla laŭ melodio verkita de Friedrich Theodor Fröhlich. Vidu: http://www.lieder-archiv.de/lieder/show_song.php?ix=300144 kaj http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Theodor_Fr%C3%B6hlich.

Joseph Freiherr von Eichendorff,
La gaja migranto

tradukita de Ludwig Lazarus Zamenhof

Se donas Di' al vi favoron,
Li sendas vin for el la dom',
Por montri sian mirlaboron,
La belan mondon, al la hom'.

.....
.....
.....
.....

De l' montoj riveretoj fluas,
Alaŭdoj kantas super mi;
Mi ankaŭ gajan kanton bruas
Al la tutmonda harmoni'.

Al Dio fidas mi kun ĝojo.
Li zorgas pri la tuta ter':
Li ankaŭ min, sur mia vojo,
Eterne gardos de danĝer'.

*Traduko de la Germana poemo "Der frohe Wandersmann" de JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF (*1788-03-10 – †1857-11-26) en Esperanton de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhof, *1859-12-15 – †1917-04-14).*

Arg-234-462 (2008-04-01 19:09:17)